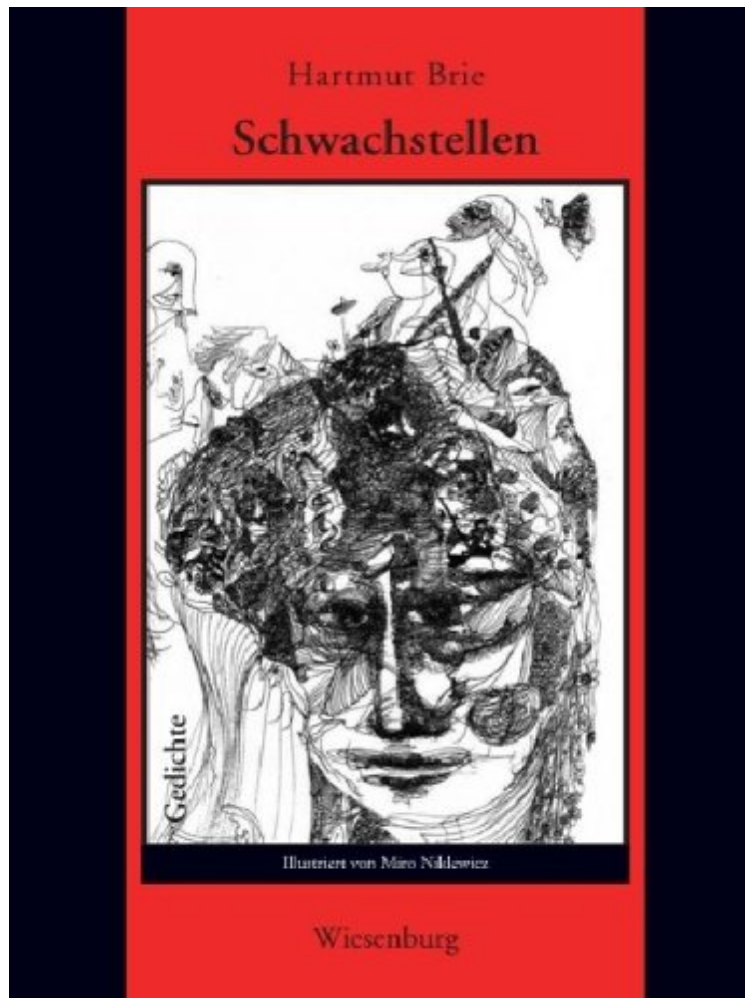


Schwachstellen

Von Hartmut Brie

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-08-09 Erscheinungsdatum: 2011-08-09 File Name: B005GQ8I3Y
| File size: 29.Mb

Von Hartmut Brie : Schwachstellen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwachstellen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lyrik, die fordert und frdert Von Faber Wie sich Gedichte und Illustrationen in diesem Lyrikband ergnzen, ist schon fast einmalig. Wer die kritische Grundhaltung des Lyrikers Hartmut Brie zu schtzen wei, erkennt auch in den Zeichnungen kritische Aussagen. Mit der Aufteilung in Kultur-, Lebens-, andere und Musterwelten wird das ganze Spektrum dessen, was die heutige Leserschaft beunruhigt, in lyrischer Perfektion dar- und zur Diskussion gestellt. Diese Lyrik geht unter die Haut. In jedem Gedicht werden Themen mit knappsten Formulierungen verdichtet, so dass man, auch durch dieses bewusste Nebeneinander von Wortbildern, in eine nachdenkliche Stimmung versetzt wird und sich sagt: So habe ich die Welt auch empfunden, aber nicht so prgnant ausdrcken knnen. Ein Lyrikband, der den Leser fordert und die

Beschäftigung mit dem Kreieren um die verschiedenen Aspekte unserer konfliktreichen Welt fördert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwachstellen ' in Wirklichkeit lyrische Starkstellen Von buechermaxe Grafik und Lyrik im Konzept der Gegenüberstellung, der Konfrontation von individueller und globaler Welt, von Globalisierung des Individuellen in phrasalen Sinnsynkopen, die dem Leser-Betrachter die Chance zur Zentrierung im Wort des Dichters auf sich selbst gibt. Das ist die Lyrik von Hartmut Brie, die man nicht erst in diesem Band seiner Lyrik findet. Aber auch hier ist es wie eine Anreicherung, die erst im Negativ des Geschriebenen entsteht, also den Leser braucht, der dem Ganzen Leseprozess seinen eigenen Sinn gibt, damit sich dieser in ihm offenbare. Bries Welt ist damit nur die Welt der Andeutungen. Hartmut Bries Gedichte tragen in starkem Maße den Charakter, Bedeutungswelten aufzuschließen, aber immer mit dem Moment, dass der Leser selbst erschließen muss, selbst bedeutungsmäßig kreativ ist. Insofern haben mich Bries Gedichte immer schon fasziniert, sehr gefallen. Ich kann und muss daher dieses Buch wie seine anderen empfehlen. Meine Bewertung generell lautet: 5 Sterne = absolut herausragend (Weltliteratur oder Tendenz zu Weltliteratur); 4 Sterne = sehr gut, sehr zu empfehlen; 3 Sterne = wirklich gut, zu empfehlen; 2 Sterne = lesenswert, aber nicht ganz überzeugend; 1 Stern = abzuraten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lyrikwelten Von Thomas Bauer In seinem neuen Buch deckt Dr. Hartmut Brie die "Schwachstellen" auf, die nicht nur in der Gesellschaft existieren, sondern die jeder Einzelne von uns aus Bequemlichkeit mit sich trägt. Es ist wohl Bries kritischstes, engagiertestes Buch - und gerade darum auch sein eindringlichstes. Mit einer ungemein schrulligen, ins Schwarze treffenden Sprache seziert der Autor unsere Gewohnheiten, Haltungen, Motivationen. "Schwachstellen" ist sicherlich keine Lektüre für ein Kaffeekeirnchen oder eine abendliche Stunde vor dem Kamin. Dieses dunkle Buch mit seinen kurzen, tief reichenden Gedichten vermag es hingegen, eine Saite in uns anzustoßen, die auch nach dem Lesen noch in uns nachhallt. Und das ist es doch, was uns Lyrik geben kann, wenn sie gut ist. Im Stil Bries könnte man sagen: Ein erhellendes Buch. Zeichnung und Wort in perfekter Ergänzung. Botschaften zwischen den Zeilen. Tiefgehend. Sollte man gelesen haben. Definitiv.

Kurzbeschreibung Schwachstellen heißt das neue Werk des Lyrikers Dr. Hartmut Brie aus Millheim in Süddeutschland, in dem es dem Gewissen des Lesers kunstvoll und wortgewaltig an den Kragen geht. Was der Titel erahnen lässt, wird bei genauerem Hinsehen und Studium der 53 Gedichte Gewissheit: Brie deckt Schwachstellen" auf und spricht sie ungeschönt an, die Lagen und Ungerechtigkeiten dieser Welt. Dabei teilt Brie sein Werk formal in vier Kapitel, die er "Kulturwelten", "Lebenswelten", "Andere Welten" und "Muster Welten?" nennt und gibt somit den Rahmen der in den Kapiteln enthaltenen Gedichten vor. Dabei unterstützen die Illustrationen des polnischen Malers Miro Niklewicz die Gedichte wunderbar - auch die Bilder wirken, wie die Sprache Bries, in Teilen massiv konfrontierend, dann hingegen wieder fragil und flüsternd. Somit hinterlässt das hochwertige Buch aus dem Wiesenburg Verlag nicht nur ein echtes haptisches, sondern zudem ein visuelles Erlebnis. Dr. Hartmut Brie, 1943 in Freiburg im Breisgau geboren, nutzt Sprache, insbesondere seine außergewöhnliche Stakkato-Lyrik, um auf die Missstände dieser Welt aufmerksam zu machen. Schmiergeld, Arbeitslosigkeit und Korruption. Krisengebiete, Terror und Macht, kein Thema lässt Brie aus und gibt dabei dem Leser seine Sprache an die Hand um nachzudenken, hinzuschauen, sich eine Meinung zu bilden zu dem, was auf diesem Planeten geschieht. Sozialkritisch und unversöhnlich dunkel zieht der Autor ein Resümee der Weltlage, zeigt auf und rechnet ab mit dem was veränderbar wäre, wenn man nur wollte. Der studierte Romanist und Anglist Dr. Hartmut Brie, der als Lektor für Deutsch an den Universitäten Neapel und Lille tätig war, lebte und arbeitete zudem elf Jahre in der Bildungshilfe in Afrika - und auch diese Zeit hinterlässt Spuren in seinen Gedichten. Afrika ist ein zentrales Thema seines Lyrikbandes, und auch in diesen Gedichten nimmt Brie kein Blatt vor den Mund - die Notlage Afrikas als Wegguckkreuz des Weltgewissens. Dabei wendet der Autor einen eigenen, höchst ungewöhnlichen Lyrikstil an, um seinem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Brie nutzt kurze Sprachfragmente, oft durch Punkte getrennt und in Wortelemente aufgeteilt. Da kommt es vor, dass schon ein Wort ausreicht um eine Assoziation zu wecken. Getrennt durch das Satzzeichen des Punktes folgt eine Salve weiterer emotionaler Wegweiser und geleitet den Leser somit durch das Werk. Ein aufschreckendes Werk Lyrik. Klare Sprache, harte Fakten. Literatur die wahrtrübt. Die gelesen werden muss. Unbedingt. Punkt. Kurzbeschreibung Schwachstellen heißt das neue Werk des Lyrikers Dr. Hartmut Brie aus Millheim in Süddeutschland, in dem es dem Gewissen des Lesers kunstvoll und wortgewaltig an den Kragen geht. Was der Titel erahnen lässt, wird bei genauerem Hinsehen und Studium der 53 Gedichte Gewissheit: Brie deckt Schwachstellen" auf und spricht sie ungeschönt an, die Lagen und Ungerechtigkeiten dieser Welt. Dabei teilt Brie sein Werk formal in vier Kapitel, die er "Kulturwelten", "Lebenswelten", "Andere Welten" und "Muster Welten?" nennt und gibt somit den Rahmen der in den Kapiteln enthaltenen Gedichten vor. Dabei unterstützen die Illustrationen des polnischen Malers Miro Niklewicz die Gedichte wunderbar - auch die Bilder wirken, wie die Sprache Bries, in Teilen massiv konfrontierend, dann hingegen wieder fragil und flüsternd. Somit hinterlässt das hochwertige Buch aus dem Wiesenburg Verlag nicht nur ein echtes haptisches, sondern zudem ein visuelles Erlebnis. Dr. Hartmut Brie, 1943 in Freiburg im Breisgau geboren, nutzt Sprache, insbesondere seine außergewöhnliche Stakkato-Lyrik, um auf die Missstände dieser Welt aufmerksam zu machen. Schmiergeld, Arbeitslosigkeit und Korruption. Krisengebiete, Terror

und Macht, kein Thema lässt Brie aus und gibt dabei dem Leser seine Sprache an die Hand um nachzudenken, hinzuschauen, sich eine Meinung zu bilden zu dem, was auf diesem Planeten geschieht. Sozialkritisch und unversöhnlich dunkel zieht der Autor ein Resümee der Weltlage, zeigt auf und rechnet ab mit dem was veränderbar wäre, wenn man nur wollte. Der studierte Romanist und Anglist Dr. Hartmut Brie, der als Lektor für Deutsch an den Universitäten Neapel und Lille tätig war, lebte und arbeitete zudem elf Jahre in der Bildungshilfe in Afrika - und auch diese Zeit hinterlässt Spuren in seinen Gedichten. Afrika ist ein zentrales Thema seines Lyrikbandes, und auch in diesen Gedichten nimmt Brie kein Blatt vor den Mund - die Notlage Afrikas als Wegguckreiz des Weltgewissens. Dabei wendet der Autor einen eigenen, höchst ungewöhnlichen Lyrikstil an, um seinem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Brie nutzt kurze Sprachfragmente, oft durch Punkte getrennt und in Wortelemente aufgeteilt. Da kommt es vor, dass schon ein Wort ausreicht um eine Assoziation zu wecken. Getrennt durch das Satzzeichen des Punktes folgt eine Salve weiterer emotionaler Wegweiser und geleitet den Leser somit durch das Werk. Ein aufschreckendes Werk Lyrik. Klare Sprache, harte Fakten. Literatur die wahrteilt. Die gelesen werden muss. Unbedingt. Punkt. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Hartmut Brie, geb. 1943, Freiburg, Studiendirektor i. R., 11 Jahre Alphabetisierungs-/Erwachsenenbildungskampagnen in West- und Zentralafrika.